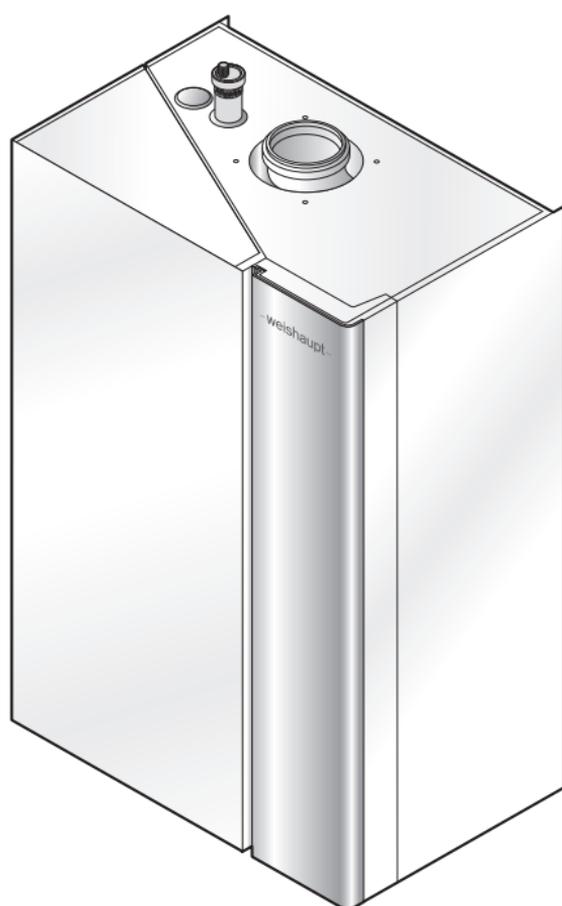


–weishaupt–

Bedienungshinweise



Gas-Brennwertgerät WTC-G... 15 ... 32-B

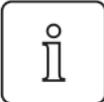
1	Benutzerhinweise	3
1.1	Symbole	3
2	Sicherheit	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Verhalten bei Gasgeruch	4
2.3	Verhalten bei Abgasgeruch	4
3	Bedienung	5
3.1	Gerät ein- und ausschalten	5
3.2	Betriebsanzeige	6
3.3	Anzeige- und Bedieneinheit	7
3.4	Anzeige	8
3.5	Favoriten-Ebene	10
3.6	Benutzer-Ebene	11
3.6.1	Info	12
3.6.2	Systembetriebsart	14
3.6.3	Heizkreise	15
3.6.4	Warmwasser	18
3.6.5	Statistik	19
3.6.6	Einstellungen	20
3.7	Schornsteinfeger-Funktion	21
4	Regelungsvarianten	22
4.1	Konstante Vorlauftemperatur	22
4.2	Witterungsgeführte Regelung	22
4.3	Raumgeführte Regelung	23
4.4	Witterungs-/Raumregelung	23
5	Wartung	24
5.1	Anlagendruck	25
6	Vorgehen bei Störung	26
7	Begriffe	28
8	Energiesparen	30
9	Notizen	31
10	Stichwortverzeichnis	33

1 Benutzerhinweise

1 Benutzerhinweise

Die Anleitung wendet sich an den Betreiber.
Arbeiten am Gerät dürfen nur Personen mit der dafür erforderlichen Ausbildung oder Unterweisung durchführen.
Kinder dürfen nicht am Gerät spielen.

1.1 Symbole

 GEFAHR	Unmittelbare Gefahr mit hohem Risiko. Nichtbeachten führt zu schwerer Körperverletzung oder Tod.
 WARNUNG	Gefahr mit mittlerem Risiko. Nichtbeachten kann zu Umweltschaden, schwerer Körperverletzung oder Tod führen.
 VORSICHT	Gefahr mit geringem Risiko. Nichtbeachten kann zu Sachschaden oder leichter bis mittlerer Körperverletzung führen.
	wichtiger Hinweis
	Fordert zu einer direkten Handlung auf.
	Resultat nach einer Handlung.
	Aufzählung
	Wertebereich

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

- Frontverkleidung nicht öffnen.
- Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung der Anlage darf nur qualifiziertes Fachpersonal durchführen.
- Bei raumluftabhängiger Betriebsweise die Zuluftöffnungen nicht verschließen oder verkleinern.
- Die Verbrennungsluft muss frei von aggressiven Stoffen (z. B. Halogenen) und frei von Verunreinigungen (z. B. Staub) sein.

2.2 Verhalten bei Gasgeruch

Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern, z. B.:

- kein Licht ein- oder ausschalten,
- keine Elektrogeräte betätigen,
- keine Mobiltelefone verwenden.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Gaskugelhahn schließen.
- ▶ Hausbewohner warnen, keine Türklingel betätigen.
- ▶ Gebäude verlassen.
- ▶ Außerhalb vom Gebäude, Heizungsfachbetrieb oder Gasversorgungsunternehmen benachrichtigen.

2.3 Verhalten bei Abgasgeruch

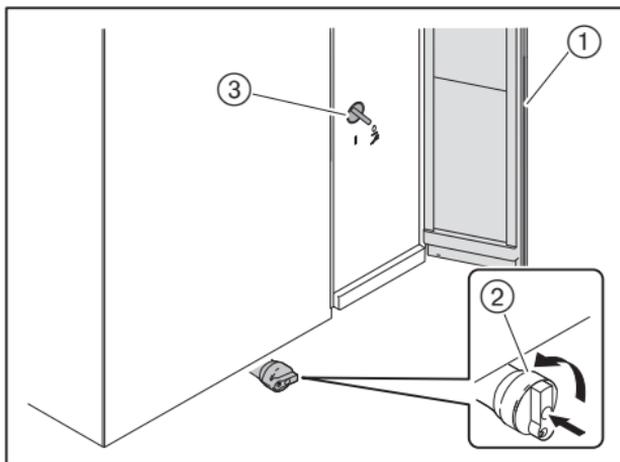
- ▶ Gerät ausschalten und Anlage außer Betrieb nehmen.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Heizungsfachbetrieb oder Weishaupt-Kundendienst benachrichtigen.

3 Bedienung

3.1 Gerät ein- und ausschalten

Gerät einschalten

- ▶ Klappe ① öffnen.
- ▶ Gaskugelhahn ② öffnen.
- ▶ Schalter ③ einschalten.



Gerät ausschalten

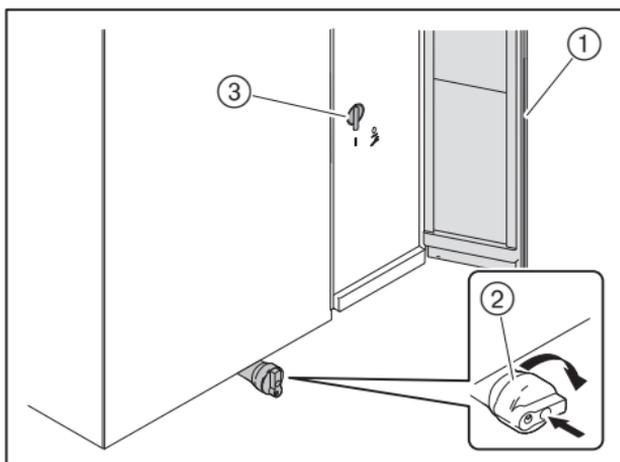


VORSICHT

Schaden an der Heizungsanlage durch Frost
Bei ausgeschaltetem Gerät kann die Heizungsanlage einfrieren.

- ▶ Bei Frostgefahr Anlage durch Heizungsfachmann entleeren lassen.

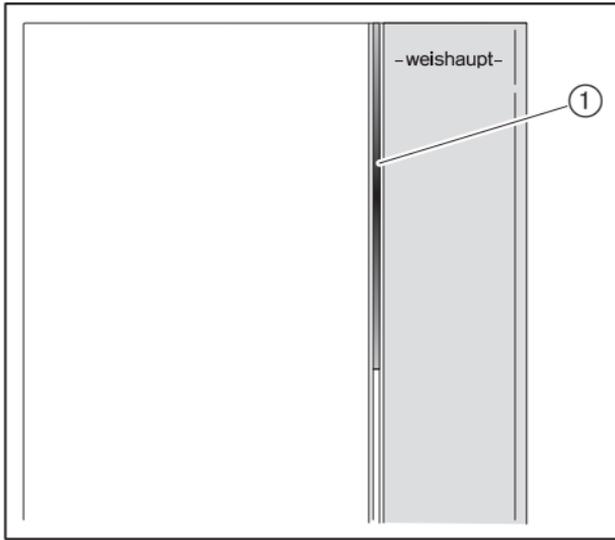
- ▶ Klappe ① öffnen.
- ▶ Schalter ③ ausschalten.
- ▶ Gaskugelhahn ② schließen.



3 Bedienung

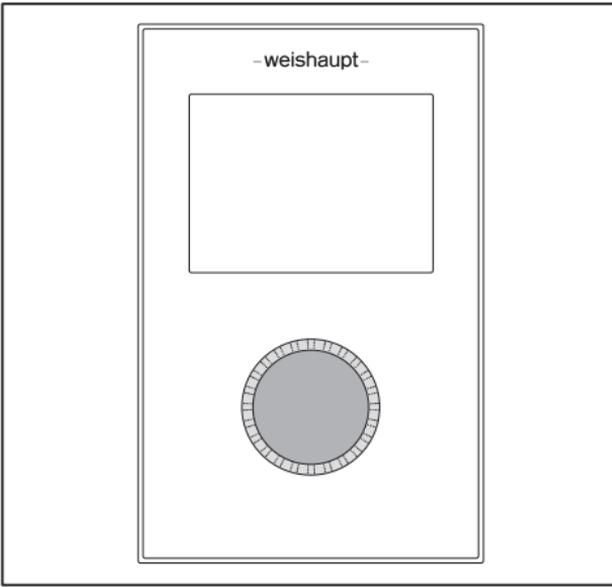
3.2 Betriebsanzeige

Die Lichtleiste ① zeigt den Betriebsstatus vom Brennwertgerät an.



Lichtleiste	Beschreibung
AUS	keine Spannungsversorgung oder Lichtleiste deaktiviert
grün	System ist fehlerfrei
gelb	Warnung oder Fehler (Anlage ist weiterhin in Betrieb)
rot	verriegelter Fehler (Anlage ist gesperrt)

3.3 Anzeige- und Bedieneinheit

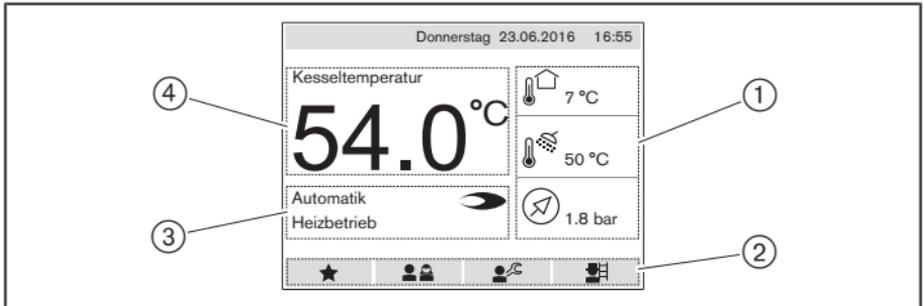


drehen	durch die Parameterstruktur navigieren; Werte ändern
drücken	kurz: bestätigen oder Werte speichern ca. 3 Sekunden: Wert ohne speichern verlassen ca. 5 Sekunden: zurück zum Startbildschirm

3 Bedienung

3.4 Anzeige

Startbildschirm



① Informationen:
Informationen aus dem Menü *Info* der Benutzer-Ebene.
Die oberen 2 Felder können beliebig belegt werden
[Kap. 3.6.1].

Das untere Feld ist mit dem Anlagendruck fest belegt.

② Ebenenauswahl:

- Favoriten-Ebene
- Benutzer-Ebene
- Fachmann-Ebene
- Schornsteinfeger-Funktion

③ Statusanzeige:
Aktueller Status vom Brennwertgerät.

④ Temperaturanzeige:
Aktuelle Kesseltemperatur vom Brennwertgerät.

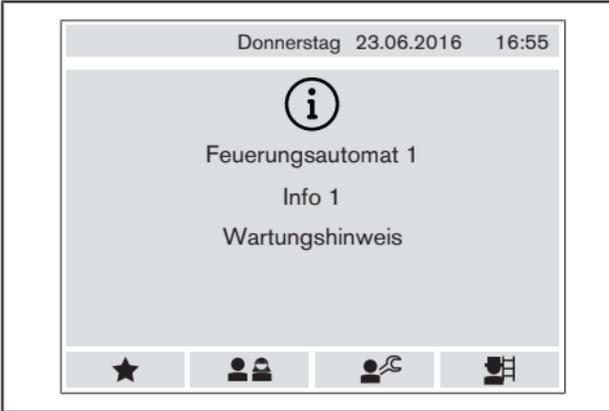
Symbole

	Favoriten-Ebene / Favorit anlegen
	Benutzer-Ebene
	Fachmann-Ebene
	Schornsteinfeger-Funktion
	Anzeige verlassen
	Wert auf Werkeinstellung zurücksetzen
	Information / Hilfetext
	Flamme vorhanden

3 Bedienung

Wartung

Ist das Wartungsintervall vom Brennwertgerät überschritten, erscheint eine Meldung.



- ▶ Heizungsfachbetrieb oder Weishaupt-Kundendienst benachrichtigen.

3 Bedienung

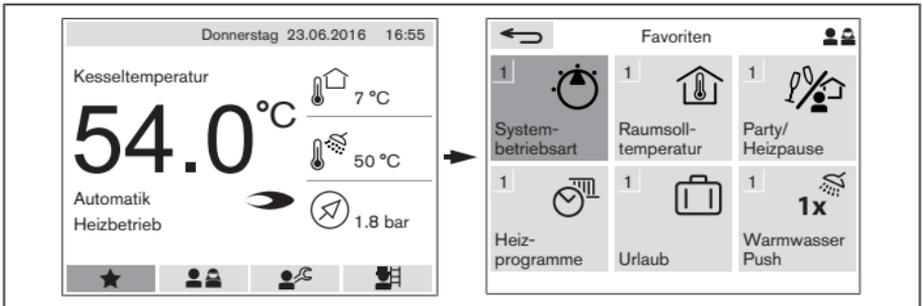
3.5 Favoriten-Ebene

Häufig genutzte Parameter der Benutzer-Ebene können als persönliche Favoriten angelegt werden.

Maximal 6 Favoriten sind möglich. Werkseitig vorgelegte Favoriten können durch Parameter aus der Benutzer-Ebene ersetzt werden.

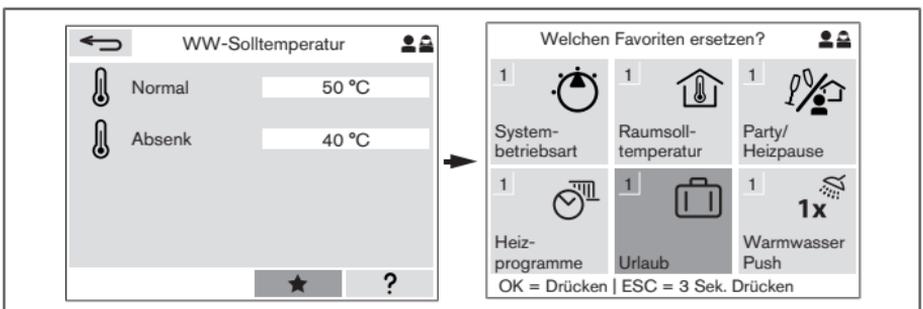
Favoriten anzeigen

- ▶ Mit Drehknopf Schaltfläche Favoriten-Ebene wählen und bestätigen.
- ✓ Anzeige wechselt in die Favoriten-Ebene.



Favorit anlegen

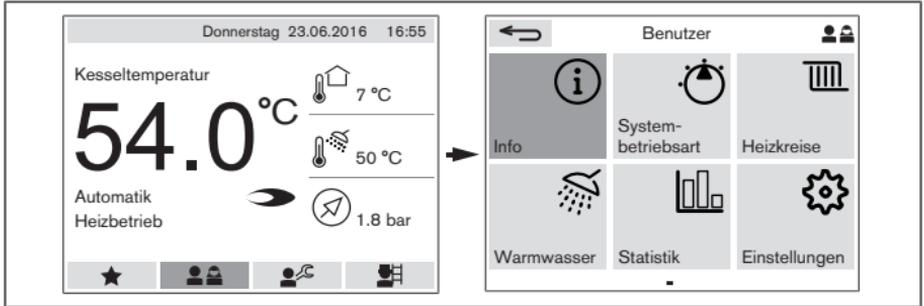
- ▶ Gewünschten Parameter in der Benutzer-Ebene wählen.
- ▶ Schaltfläche ★ wählen und bestätigen.
- ▶ Mit Drehknopf einen vorhandenen Favoriten auswählen und durch Bestätigen ersetzen.
- ✓ Ein neuer Favorit wurde angelegt.



3 Bedienung

3.6 Benutzer-Ebene

- ▶ Mit Drehknopf Schaltfläche Benutzer-Ebene wählen und bestätigen.
- ✓ Anzeige wechselt in die Benutzer-Ebene.



Je nach Ausführung, Hydraulik- und Regelvariante werden bestimmte Informationen und Parameter ausgeblendet.

3 Bedienung

3.6.1 Info



Info

Im Menü Info können die Informationen nur gelesen werden.

	Außentemperatur	Aktuelle Temperatur am Außenfühler.
	Warmwassertemperatur	Aktuelle Temperatur am Warmwasserfühler.
	Warmwasser Auslauf-Isttemperatur	Aktuelle Temperatur am Warmwasser-Auslauffühler. Nur bei Ausführung C und K (WAS ... Power).
	Warmwasser Durchflussmenge	Aktuelle Warmwasser-Durchflussmenge am Wasserströmungssensor vom Brennwertgerät. Nur bei Ausführung C.
	Rücklaufzeittemperatur Zirkulation	Aktuelle Temperatur am Rücklauffühler der Zirkulationsleitung.
	Heizkreise - Vorlaufzeittemperatur	Aktuelle Temperatur am Vorlauffühler vom entsprechenden Heizkreis.
	- Raumtemperatur ...	Aktuelle Temperatur am entsprechenden Raumgerät oder Raumfühler.
	- Raumfeuchte ...	Aktuelle Raumfeuchte am entsprechenden Raumgerät 2.
	Leistung	Aktuelle Heizleistung vom Brennwertgerät.
	Kesseltemperatur	Aktuelle Temperatur am Vorlauffühler vom Brennwertgerät.
	Anlagendruck	Aktueller Anlagendruck.
	Kollektorleistung	Aktuelle Wärmeleistung der Solaranlage.
	Kollektor-temperatur	Aktuelle Temperatur am Kollektorfühler.
	Speichertemperatur unten	Aktuelle Temperatur am Speicherfühler unten.

3 Bedienung

	Pufferspeicher Temperatur oben	Aktuelle Temperatur am Puffer- fühler oben.
	Pufferspeicher Temperatur unten	Aktuelle Temperatur am Puffer- fühler unten.
	Weichentemperatur	Aktuelle Temperatur am Wei- chenfühler.
	Plattenwärme- tauschertemperatur	Aktuelle Temperatur am Platten- wärmetauscher.

Informationen können im Startbildschirm dargestellt werden
[Kap. 3.4].

- ▶ Gewünschte Information wählen und bestätigen.
- ▶ Info im Startbildschirm? wählen und bestätigen.
- ▶ Information, welche ersetzt werden soll, wählen und bestätigen.
- ✓ Information im Startbildschirm wird ersetzt.

3 Bedienung

3.6.2 Systembetriebsart



System-
betriebsart

Das Menü Systembetriebsart legt die Betriebsart der gesamten Anlage fest.

Standby	<ul style="list-style-type: none">▪ Frostschutz ein▪ Heizung aus▪ Warmwasser aus
Sommer	<ul style="list-style-type: none">▪ Frostschutz ein▪ Heizung aus▪ Warmwasser ein
Automatik ⁽¹⁾	<ul style="list-style-type: none">▪ Frostschutz ein▪ Heizung ein▪ Warmwasser ein

⁽¹⁾ Werkeinstellung

3.6.3 Heizkreise



Heizkreise

Für jeden Heizkreis erscheint ein separates Untermenü.



Betriebsart

Legt die Betriebsart vom Heizkreis fest. Sind im Menü `Systembetriebsart` Funktionen (Heizung, Warmwasser) deaktiviert, hat die Einstellung keine Auswirkung [Kap. 3.6.2].

Standby:

- Frostschutz ein
- Heizung aus
- Warmwasser aus

Zeitprogramm 1 ... 3:

- Frostschutz ein
- Heizung ein
Temperaturniveau nach gewählten Zeitprogramm. Die Zeitprogramme können im Parameter `Heizprogramm` eingestellt werden.
- Warmwasser ein

(Werkeinstellung: Zeitprogramm 1)

Sommer:

- Frostschutz ein
- Heizung aus
- Warmwasser ein

Komfort, Normal, Absenk:

- Frostschutz ein
- Heizung ein
Temperaturniveau entsprechend der eingestellten Betriebsart, unabhängig vom Zeitprogramm.
- Warmwasser ein

⁽¹⁾ Werkeinstellung und Einstellbereich je nach eingestelltem Heizkreistyp, siehe Montage- und Betriebsanleitung Brennwertgerät.

3 Bedienung

 <p>Heiz- programme</p>	<p>Mit dem Heizprogramm wird festgelegt, zu welchen Tageszeiten auf Komfort-, Normal- oder Absenktemperatur geheizt wird.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Zeitprogramm 1 ... 3 <p>Die voreingestellten Zeitprogramme können individuell angepasst werden.</p> <p>Zeitprogramm ändern:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Mit Drehknopf Zeitprogramm wählen und bestätigen.✓ Zeitbalken werden angezeigt.▶ Mit Drehknopf Wochentag(e) wählen und bestätigen.✓ Zeitprogramm kann bearbeitet werden. <p>Die Temperatur vom Niveau kann über Parameter <code>Raumsolltemperatur</code> eingestellt werden.</p> <p>Gewünschtes Zeitprogramm im Parameter <code>Betriebsart</code> einstellen.</p>
 <p>Party/ Heizpause</p>	<p>Das Temperaturniveau vom Heizprogramm kann vorübergehend (maximal 23:45 Stunden) geändert werden. Danach ist wieder das aktuelle Heizprogramm aktiv.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Funktion wählen und <code>Party/Heizpause</code> einstellen.▶ Gewünschtes Niveau bei <code>Raumsolltemperatur</code> einstellen.▶ <code>Beginn</code> und <code>Ende</code> eingeben. <p>Steht der Parameter auf <code>Aus</code>, ist das aktuelle Heizprogramm aktiv.</p>
 <p>Raumsoll- temperatur</p>	<p>Raumsolltemperatur für das gewählte Temperaturniveau.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ <code>Komfort</code> (Werkeinstellung: 22.0 °C)▪ <code>Normal</code> (Werkeinstellung: 21.0 °C)▪ <code>Absenk</code> (Werkeinstellung: 16.0 °C) <p>Die Niveaus können über den Parameter <code>Heizprogramm</code> bestimmten Tageszeiten zugeordnet werden.</p>
 <p>Vorlaufsoll- temperatur</p>	<p>Vorlaufsolltemperatur für das gewählte Temperaturniveau.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ <code>Komfort</code>⁽¹⁾▪ <code>Normal</code>⁽¹⁾▪ <code>Absenk</code>⁽¹⁾ <p>Die Niveaus können über den Parameter <code>Heizprogramm</code> bestimmten Tageszeiten zugeordnet werden.</p> <p>Nur bei Regelvariante <code>Konstante Vorlauftemperatur</code>.</p>

⁽¹⁾ Werkeinstellung und Einstellbereich je nach eingestelltem Heizkreistyp, siehe Montage- und Betriebsanleitung Brennwertgerät.

3 Bedienung

 <p>Sonder-niveau</p>	<p>Legt die Vorlaufsolltemperatur bei Sonderniveau fest. Das Heizprogramm ist nicht wirksam. Bei geschlossenem Eingang H1, wird auf das eingestellte Vorlauf-Sonderniveau geheizt. Nur wenn Eingang H1 auf Heizkreis 1: Sonderniveau parametrier ist.</p>
 <p>Urlaub</p>	<p>Heizprogramm über einen bestimmten Zeitraum unterbrechen. Das Niveau kann während dieser Zeit auf Absenk oder Frost eingestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Funktion auf Ein stellen.▶ Raumsolltemperatur auf Absenk oder Frost einstellen.▶ Datum Start und Datum Ende eingeben. <p>Steht der Parameter auf Aus, ist das aktuelle Heizprogramm aktiv.</p>
 <p>Heizkurve</p>	<p>Vorlaufsolltemperatur in Abhängigkeit der Außentemperatur [Kap. 4.2]. Die Anzeige bezieht sich auf die Raumsolltemperatur Normal. Die Heizkurve kann in der Steilheit geändert und/oder parallel verschoben werden.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Steilheit ⁽¹⁾▪ Parallelverschiebung ⁽¹⁾ <p>Anpassung der Heizkurve [Kap. 4.2]:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ kalte Außentemperatur: Steilheit ändern▪ milde Außentemperatur: Parallelverschiebung ändern <p>Nur bei Regelvariante Witterungsgeführte Regelung oder Witterungs-/Raumregelung.</p>
 <p>So/Wi Umschaltung</p>	<p>Sommer-Winter-Umschaltung konfigurieren. Ein (Werkeinstellung): Überschreitet die gedämpfte Außentemperatur (tendenzieller Verlauf) die Umschalttemperatur (Werkeinstellung: 19 °C), wechselt die Betriebsart auf Sommer. Aus: Die eingestellte Betriebsart bleibt aktiv, unabhängig von der Außentemperatur.</p>

⁽¹⁾ Werkeinstellung und Einstellbereich je nach eingestelltem Heizkreistyp, siehe Montage- und Betriebsanleitung Brennwertgerät.

3 Bedienung

3.6.4 Warmwasser



 <p>WW-Solltemperatur</p>	<p>Warmwassertemperatur für den Normal- und Absenkbetrieb.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Normal (Werkeinstellung: 50 °C)▪ Absenk (Werkeinstellung: 40 °C) <p>Der Normal- und Absenkbetrieb kann über das Warmwasserprogramm bestimmten Tageszeiten zugeordnet werden.</p> <p>Bei Ausführung C wird nur die Warmwasser-Solltemperatur für Normalbetrieb angezeigt.</p>
 <p>1x Warmwasser Push</p>	<p>Mit Warmwasser-Push kann ein erhöhter Warmwasserbedarf abgedeckt werden, z. B. während dem Absenkbetrieb.</p> <p>Der Trinkwasserspeicher wird einmalig auf die für Normalbetrieb eingestellte Warmwasser-Solltemperatur aufgeheizt.</p>
 <p>Warmwasserprogramm</p>	<p>Mit dem Warmwasserprogramm wird festgelegt, zu welchen Tageszeiten der Trinkwasserspeicher auf Normaltemperatur oder Absenkttemperatur aufgeheizt wird.</p> <p>Zeitprogramm ändern:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Mit Drehknopf Wochentag(e) wählen und bestätigen. <p>✓ Zeitprogramm kann bearbeitet werden.</p>
 <p>Zirkulationsprogramm</p>	<p>Mit dem Zirkulationsprogramm wird festgelegt, zu welchen Tageszeiten die Zirkulationspumpe eingeschaltet wird.</p> <p>Zeitprogramm ändern:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Mit Drehknopf Wochentag(e) wählen und bestätigen. <p>✓ Zeitprogramm kann bearbeitet werden.</p>
 <p>Betriebsart WW</p>	<p>Warmwasserbereitung deaktivieren.</p> <p>Ein (Werkeinstellung): Warmwasserbereitung aktiviert.</p> <p>Aus: Warmwasserbereitung deaktiviert.</p>

3 Bedienung

3.6.5 Statistik



Statistik

Im Menü `Statistik` werden die Tages-, Monats- und Jahreswerte zur erzeugten Energie angezeigt.



kw

Energie WTC
gesamt

Erzeugte Wärmemenge vom Brennwertgerät gesamt.



Energie
Solar

Ertrag Solaranlage.



Rückkühlung
Solar

Ertrag für Rückkühlung über Kollektorkreis.

3 Bedienung

3.6.6 Einstellungen



 Uhrzeit	Aktuelle Uhrzeit einstellen.
 Datum	Aktuelles Datum einstellen.
 Sommerzeit	Automatische Umstellung der Sommerzeit konfigurieren. <ul style="list-style-type: none">▪ Ein (Werkeinstellung)▪ Aus
 WEM-Portal	Zugriff auf WEM-Portal aktivieren. Folgende Informationen sind für den Zugang erforderlich und werden hier angezeigt: <ul style="list-style-type: none">▪ Seriennummer▪ Zugangscode WEM-Portal einrichten, siehe Montage- und Betriebsanleitung Brennwertgerät.
 Lichtleiste	Lichtleiste am Brennwertgerät deaktivieren. Ein (Werkeinstellung): Lichtleiste aktiviert. Aus: Lichtleiste deaktiviert.
 Fühlerkorrektur	Außenfühler Korrektur der aktuellen Außentemperatur. Wenn keine optimale Platzierung vom Außenfühler möglich ist oder ein Messfehler kompensiert werden soll, kann die gemessene Außentemperatur korrigiert werden.
	Raumfühler Korrektur der aktuellen Raumtemperatur. Wenn keine optimale Platzierung vom Raumfühler möglich ist oder ein Messfehler kompensiert werden soll, kann die gemessene Raumtemperatur korrigiert werden.

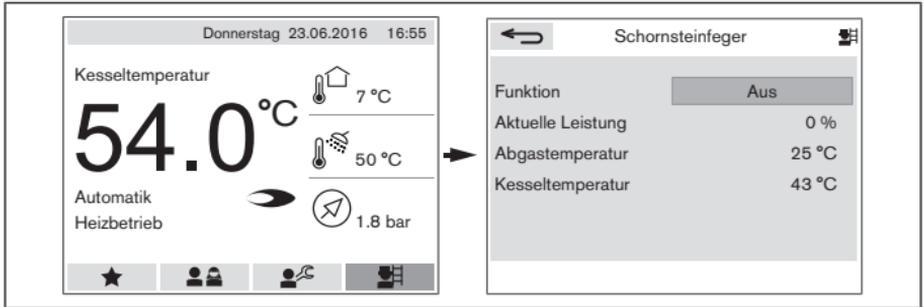
3 Bedienung

3.7 Schornsteinfeger-Funktion

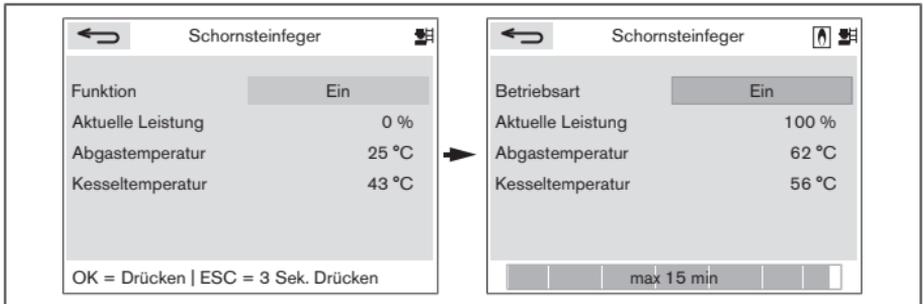
Die Funktion dient zur Abgasmessung. Während der Schornsteinfeger-Funktion läuft das Gerät mit maximaler Leistung.

Schornsteinfeger-Funktion aktivieren

- ▶ Symbol Schornsteinfeger wählen und bestätigen.
- ✓ Ebene Schornsteinfeger erscheint.



- ▶ Drehknopf drücken.
- ▶ Funktion auf Ein einstellen und bestätigen.
- ✓ Schornsteinfeger-Funktion ist für 15 Minuten aktiviert.



Schornsteinfeger-Funktion deaktivieren

- ▶ Schaltfläche  wählen und bestätigen.

4 Regelungsvarianten

4.1 Konstante Vorlauftemperatur

Für diese Regelung sind keine zusätzlichen Fühler oder Thermostate erforderlich.

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird auf die eingestellte Vorlauf Solltemperatur in der Benutzer-Ebene geregelt [Kap. 3.6.3]. Raumfrostschutz und Einschaltoptimierung sind nicht aktiv.

4.2 Witterungsgeführte Regelung

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird in Abhängigkeit der Außentemperatur geregelt.

Für eine witterungsgeführte Regelung ist ein Außenfühler erforderlich.

Die aktuelle Vorlauf Solltemperatur wird berechnet aus:

- Außentemperatur,
- Heizkurve:
 - Steilheit ,
 - Parallelverschiebung ,
- Raumsolltemperatur.

Um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen, ist bei kälteren Außentemperaturen eine höhere Vorlauftemperatur erforderlich. Die Steilheit legt fest wie stark sich die Änderung der Außentemperatur auf die Vorlauftemperatur auswirkt und passt die Heizkennlinie an das Gebäude an.

Durch die Parallelverschiebung kann die Heizkurve vertikal verschoben werden.

	Raumtemperatur zu kalt	Raumtemperatur zu warm
kalte Außentemperatur	► Steilheit erhöhen.	► Steilheit reduzieren.
milde Außentemperatur	► Raumsolltemperatur erhöhen. – oder – Parallelverschiebung erhöhen.	► Raumsolltemperatur reduzieren. – oder – Parallelverschiebung reduzieren.

Die Heizkurve und die Raumsolltemperatur können in der Benutzer-Ebene eingestellt werden [Kap. 3.6.3].

4 Regelungsvarianten

4.3 Raumgeführte Regelung

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird in Abhängigkeit der Raumtemperatur geregelt.

Für eine raumgeführte Regelung ist ein Raumgerät oder Raumfühler erforderlich.

Die aktuelle Vorlaufsolltemperatur wird berechnet aus:

- Raumsolltemperatur,
- aktueller Raumtemperatur,
- Raumfühlereinfluss.

Die Raumsolltemperatur kann in der Benutzer-Ebene eingestellt werden [Kap. 3.6.3].

Der Raumfühlereinfluss kann in der Fachmann-Ebene eingestellt werden.

4.4 Witterungs-/Raumregelung

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird in Abhängigkeit der Außentemperatur und der Raumtemperatur geregelt.

Für eine Witterungs- und raumgeführte Regelung ist ein Außenfühler und ein Raumgerät oder Raumfühler erforderlich.

Die aktuelle Vorlaufsolltemperatur wird berechnet aus:

- Außentemperatur,
- Heizkurve:
 - Steilheit 
 - Parallelverschiebung 
- Raumsolltemperatur,
- aktueller Raumtemperatur,
- Raumfühlereinfluss.

Die Heizkurve und die Raumsolltemperatur können in der Benutzer-Ebene eingestellt werden [Kap. 3.6.3].

Der Raumfühlereinfluss kann in der Fachmann-Ebene eingestellt werden.

5 Wartung

5 Wartung

Eine regelmäßige Wartung spart Energie und schützt die Umwelt. Die Wartung darf nur qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Die Feuerungsanlage sollte einmal im Jahr gewartet werden. Je nach Anlagenbedingungen kann auch eine häufigere Prüfung erforderlich sein.



Weishaupt empfiehlt einen Wartungsvertrag, um eine regelmäßige Prüfung sicherzustellen.

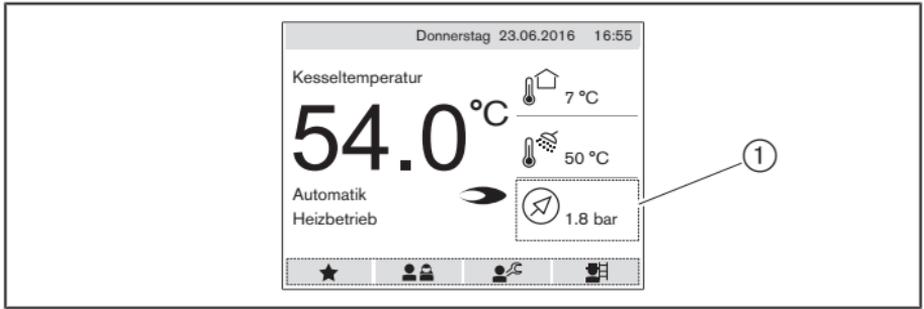
5 Wartung

5.1 Anlagendruck

Anlagendruck prüfen

Der Anlagendruck sollte regelmäßig geprüft werden. Der Anlagendruck liegt im Normalfall bei 1,0 ... 2,0 bar.

► Anlagendruck ① an der Anzeige ablesen.



Heizwasser nachfüllen



WARNUNG

Verunreinigung von Trinkwasser

Füllen ohne Systemtrenner kann das Trinkwasser verunreinigen. Eine direkte Verbindung zwischen Heiz- und Trinkwasser ist unzulässig.

► Heizwasser über Systemtrenner füllen.



VORSICHT

Schaden am Gerät durch ungeeignetes Füllwasser

Korrosion und Ablagerungen können die Anlage beschädigen.

► Anforderungen an das Heizwasser und die örtlichen Vorschriften beachten.

Ist der Anlagendruck zu gering, muss Heizwasser nachgefüllt werden.

Beim Heizungsfachmann informieren:

- Welche Anforderungen gelten für das Heizwasser?
- Wie wird Heizwasser nachgefüllt?
- Was muss dabei beachtet werden?

6 Vorgehen bei Störung

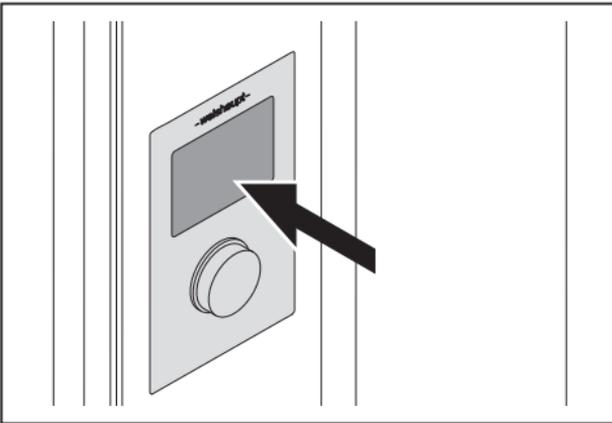
6 Vorgehen bei Störung

- ▶ Voraussetzungen für den Betrieb prüfen:
 - Spannungsversorgung vorhanden.
 - Heizungsschalter eingeschaltet.
 - Systemgerät oder Raumgerät richtig eingestellt.

Das Systemgerät erkennt Unregelmäßigkeiten der Anlage und zeigt diese an.

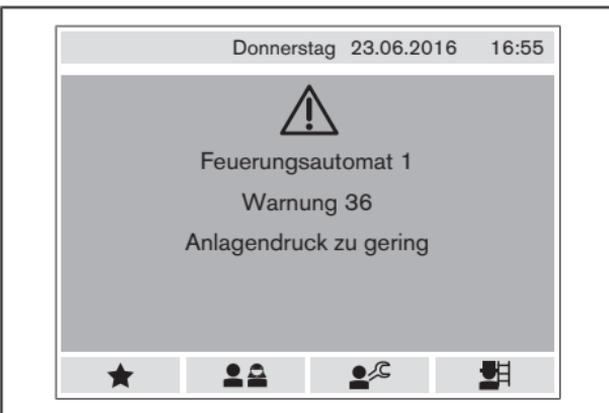
Folgende Zustände sind möglich:

- Warnung,
- Fehler.



Warnung

Bei einer Warnung verriegelt die Anlage nicht. Die Meldung erlischt automatisch, sobald die Ursache für die Warnung nicht mehr besteht.



Tritt eine Warnung mehrmals auf, muss die Anlage durch qualifiziertes Fachpersonal geprüft werden.

- ▶ Warnung ablesen und notieren.
- ▶ Heizungsfachbetrieb oder Weishaupt-Kundendienst benachrichtigen.

6 Vorgehen bei Störung

Fehler

Bei einem Fehler verriegelt die Anlage, wenn die Betriebssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Ist die Anlage verriegelt, erscheint in der Anzeige die Schaltfläche **Entriegeln**.



Fehler dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal behoben werden.

- ▶ Fehler ablesen und notieren.
- ▶ Heizungsfachbetrieb oder Weishaupt-Kundendienst benachrichtigen.

Entriegeln



WARNUNG

Schaden durch unsachgemäße Störungsbehebung

Unsachgemäße Störungsbehebung kann zu Sachschaden oder schwerer Körperverletzung führen.

- ▶ Nicht mehr als 2 Entriegelungen hintereinander durchführen.
- ▶ Qualifiziertes Fachpersonal muss die Störungsursache beheben.

-
- ▶ **Entriegeln** wählen und bestätigen.
 - ✓ Anlage ist entriegelt.

7 Begriffe

7 Begriffe

Betriebsart

Mit der Betriebsart wird festgelegt, ob Räume beheizt werden oder ob nur Trinkwasser erwärmt wird. Für die Beheizung der Räume kann ein konstantes Temperaturniveau (Komfort, Normal, Absenk) oder ein Zeitprogramm mit wechselndem Temperaturniveau gewählt werden.

Heizprogramm (Zeitprogramm)

Zeitabhängiges Umschalten vom Temperaturniveau (Komfort, Normal, Absenk) über eine Wochenperiode.

Komfort

Erhöhtes Temperaturniveau, z. B. tagsüber bei Anwesenheit.

Normal

Normales Temperaturniveau, z. B. tagsüber bei Anwesenheit.

Absenk

Reduziertes Temperaturniveau, z. B. bei Abwesenheit und Nachtruhe.

Raumsolltemperatur

Vorgegebene Temperatur für einen Raum.

Vorlaufsolltemperatur

Vorgegebene Temperatur für den Vorlauf vom Heizkreis.

Heizkurve

In Abhängigkeit der Außentemperatur bestimmt die Heizkurve die Vorlauftemperatur vom Heizkreis.

Je kälter die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur vom Heizkreis.

Sommer-Winter-Umschaltung

In Abhängigkeit von der Außentemperatur wird die Heizung ein- oder ausgeschaltet. Die Warmwasserbereitung bleibt in Betrieb.

Warmwasser-Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur für das erwärmte Trinkwasser.

Warmwasserprogramm

Zeitabhängiges Umschalten vom Temperaturniveau (Normal, Absenk) über eine Wochenperiode.

Zirkulationsprogramm

Zeitabhängiges Einschalten der Zirkulationspumpe über eine Wochenperiode.

7 Begriffe

Zirkulationspumpe

Pumpe, die das erwärmte Trinkwasser in einer Ringleitung zwischen Trinkwasserspeicher und Entnahmestelle (z. B. Wasserhahn) umwälzt. Dadurch steht an der Entnahmestelle sofort warmes Wasser zur Verfügung.

Heizkreis

Geschlossener Kreislauf zwischen Brennwertgerät und Heizkörper oder Fußbodenheizung, zur Wärmeversorgung.

Heizwasser

Wasser zur Wärmeübertragung in einer Heizungsanlage.

Trinkwasser

Für menschlichen Genuss und Gebrauch geeignetes Wasser.

Umwälzpumpe

Pumpe die das Heizwasser zum Heizkörper, zur Fußbodenheizung oder zum Speicher fördert.

Vorlauftemperatur

Aktuelle Temperatur vom Heizwasser, das dem Heizkörper oder einer Fußbodenheizung zugeführt wird.

Rücklauftemperatur

Aktuelle Temperatur vom Heizwasser, das aus dem Heizkörper oder einer Fußbodenheizung zurückfließt.

Anlagendruck

Druck vom Heizwasser in der Anlage.

Witterungsgeführte Regelung

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird in Abhängigkeit der Außentemperatur geregelt.

Raumgeführte Regelung

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird in Abhängigkeit der Raumtemperatur geregelt.

Witterungs- und raumgeführte Regelung

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird in Abhängigkeit der Außentemperatur und der Raumtemperatur geregelt.

Raumfeuchte

Wasserdampfgehalt in einem Raum.

In Wohnräumen liegt die optimale Raumfeuchte bei 40 ... 60 %.

8 Energiesparen

8 Energiesparen

Durch einen bewussten Umgang mit der Heizungsanlage, kann der Energieverbrauch erheblich gesenkt werden.

Heizen

- Raumtemperatur reduzieren.
Jedes Grad weniger senkt den Energieverbrauch um bis zu 6 %.
- Räume entsprechend der Nutzung heizen.
Werden Räume längere Zeit nicht genutzt, die Raumtemperatur reduzieren.
Während Abwesenheit und Nachtruhe auf Absenkttemperatur heizen.
- Auskühlung vermeiden.
In ungenutzten Räumen die Raumtemperatur nicht unter 15 °C fallen lassen.
- Türen geschlossen halten.
Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten.
- Heizkörper freihalten.
Heizkörper nicht mit Möbeln oder Vorhängen verdecken.

Lüften

- Stoßlüften.
Fenster für kurze Zeit ganz öffnen. Kein dauerhaftes Lüften über ein gekipptes Fenster.
- Thermostat zurückdrehen.
Während dem Lüften Thermostatventil am Heizkörper oder Raumthermostat zurückdrehen.

Warmwasser

- Warmwassertemperatur reduzieren.
Die Warmwasser-Solltemperatur nur so hoch einstellen wie erforderlich.
- Zirkulationspumpe über Zeitprogramm einstellen.
Die Zirkulationspumpe für Warmwasser über das Zeitprogramm so einstellen, dass die Pumpe nur läuft, wenn warmes Wasser benötigt wird.

Wartung

- Wartungsintervall einhalten.
Eine regelmäßige Wartung der Anlage spart Energie und schützt die Umwelt.

9 Notizen

9 Notizen

10 Stichwortverzeichnis

A	
Abgasgeruch.....	4
Absenk.....	28
Anlagendruck.....	12, 25, 29
Anzeige.....	8
Außentemperatur	12
Automatik.....	14
B	
Bedieneinheit	7
Bedienfeld	7
Benutzer-Ebene	11
Betriebsanzeige.....	6
Betriebsart.....	14, 15, 28
Betriebsstatus.....	6
D	
Datum	20
Display	7, 8
Drehknopf	7
E	
Ebenen	8
Energieerzeugung.....	19
Energiesparen.....	30
Energieverbrauch.....	30
Entriegelung	27
F	
Favoriten.....	10
Fehler	27
Fehlercode.....	26, 27
G	
Gasgeruch.....	4
H	
Heizkennlinie	17, 22, 23
Heizkreis.....	29
Heizkurve	17, 22, 23, 28
Heizpause	16
Heizprogramm	16, 28
Heizungswasser	25
Heizwasser	25, 29
I	
Info.....	12

10 Stichwortverzeichnis

K	
Kaminkehrer	21
Kollektorleistung	12
Kollektortemperatur	12
Komfort	28
L	
Leistung	12
Lichtleiste	6, 20
Lüften	30
N	
Normal	28
P	
Parallelverschiebung	22, 23
Party	16
Plattenwärmetauscher-Temperatur	13
Portal	20
Portalzugriff	20
Pufferspeicher-Temperatur	13
R	
Raumfeuchte	12, 29
Raumfühlereinfluss	23
Raumführung	23
Raumgeführte Regelung	29
Raumsolltemperatur	16, 22, 23, 28
Raumtemperatur	12
Rücklauftemperatur	29
Rücklauftemperatur Zirkulation	12
S	
Schornsteinfeger	21
Seriennummer	20
Sommer	14
Sommer-Winter-Umschaltung	17, 28
Sommerzeit	20
Speichertemperatur	12
Standby	14
Startbildschirm	8
Statistik	19
Steilheit	17, 22, 23
Störung	27
Symbole	8
Systembetriebsart	14
Systemgerät	7
Systemtrenner	25

10 Stichwortverzeichnis

T

Trinkwasser 29

U

Uhrzeit..... 20

Umwälzpumpe 29

Urlaub 17

V

Vorlaufsolltemperatur 16, 28

Vorlauftemperatur 12, 29

Vorlauftemperatur Heizkreis 12

Vorlauftemperatur-Regelung 22

W

Warmwasser-Auslauftemperatur 12

Warmwasserbereitung 18

Warmwasser-Durchflussmenge..... 12

Warmwasserladung 18

Warmwasserprogramm 18, 28

Warmwasser-Push..... 18

Warmwasser-Solltemperatur 28

Warmwassertemperatur 12, 18

Warnung 26

Wartung 9, 24, 30

Wartungshinweis 9

Wartungsintervall 24

Wartungsvertrag 24

Web-Portal 20

Weichentemperatur..... 13

WEM-Portal 20

Witterungs- und raumgeführte Regelung 29

Witterungsführung..... 22

Witterungsgeführte Regelung 29

WW-Solltemperatur..... 18

Z

Zapfmenge 12

Zeitprogramm 16, 18, 28

Zirkulation 12

Zirkulationsprogramm 18, 28

Zirkulationspumpe 29

Zugangscode..... 20

Max Weishaupt GmbH · 88475 Schwendi

Weishaupt in Ihrer Nähe?

Adressen, Telefonnummern usw. finden sie unter

www.weishaupt.de

Änderungen aller Art vorbehalten. Nachdruck verboten.